

info:	Book: 'Kein Geschenk für den Führer' by Curt Herzstark	juli 2005
keywords:	Curta, Slide Rules	

Abstract: *No present to the Führer*, the translation of the German title, is a newly published book about the life of Curt Herzstark, the inventor of the famous calculating machine 'CURTA'. For the time being, the book is only available in German language. There are people in the States interested in a US edition, but there is no decision made.

Curt Herzstark: Kein Geschenk für den Führer

De associaties die bij velen onder ons zullen worden oproepen bij het lezen van de titel 'Kein Geschenk für den Führer' zijn waarschijnlijk misplaatst. Curt Herzstark, de uitvinder en constructeur van de CURTA is een half-jood en daarom tijdens WO II geplaatst in KZ Buchenwald. Uit zijn verhaal wordt duidelijk waarom hij, als ex-gevangene van dit concentratiekamp, tot de keuze van deze titel kwam. Hopelijk laat het degenen die belangstelling hebben voor de rekenmachine en zijn geschiedenis niet afschrikken.

Ons mede-Kringlid Heinz Joss en co-editor van het boek, stuurde een informatieve folder over het boek. Hij tekent daarbij aan dat er, met name in de USA, belangstelling is voor een Engelstalige versie, maar dat daarover nog geen beslissing is genomen. Terecht merkt hij op, dat er mogelijk onder de MIR-lezers belangstelling is voor de Duitstalige uitgave.

Hierna volgt de inhoud van de folder.

Curt Herzstark

Das Leben eines grossartigen Erfinders in der wechselvollen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert. Die Entwicklung einer sensationellen Rechenmaschine im KZ Buchenwald. Nach dem Krieg Aufbau, Aufstieg und Fall in Liechtenstein.

Kindheit und Jugend

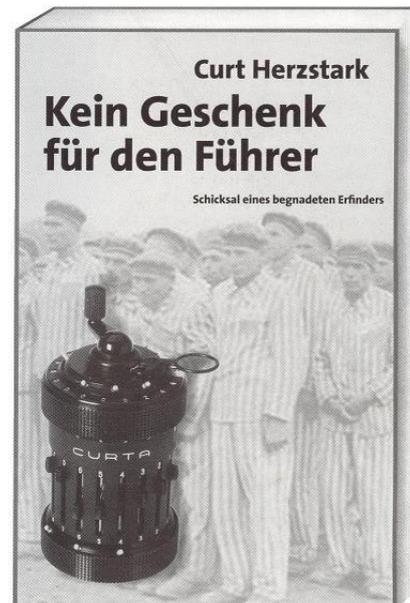
Curt Herzstark ist Erfinder der kleinsten mechanischen Rechenmaschine der Welt, der CURTA, einem feinmechanischen Meisterwerk ohnegleichen. Diese Erfindung hat Herzstark weltberühmt gemacht. Seine Erinnerungen geben Einblick in Geschichte, Politik, Kultur und Wirtschaft Österreichs und Europas im 20. Jahrhundert: Kaiserreich, Erster Weltkrieg, Österreichische Republik, Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Konzentrationslager, Befreiung, Wiederaufbau, Nachkriegszeit. Der technisch hochbegabte Curt Herzstark macht seine Ausbildung in der väterlichen Rechenmaschinenfabrik in Wien. Er erfindet den MULTIMATOR, und sichert der Firma Aufträge und Auslastung. Musisch sehr interessiert, kommt er auch in Kontakte mit grossen Namen der Kunstszene: Fritz Kreisler (ein Vetter seines Vaters), Hugo van Hofmannsthal, Gerhart Hauptmann, Richard Tauber, Max Reinhardt, ...

Faschismus

Die Idee einer Taschenrechenmaschine beschäftigt Herzstark bereits in den 1930er-Jahren. Nach dem Einmarsch Hitlers in Österreich kann Curt als Halbjude wegen der nun geltenden Rassengesetze die Firma nicht übernehmen, sie wird nach Vaters Tod von seiner katholischen Mutter geführt. 1943 wird Herzstark verhaftet. Er hatte versucht, zwei seiner Arbeiter aus den Fängen der Gestapo zu befreien. Nun landet er selber im Wilhelm-Gustloff-Werk, einer mit KZ-Häftlingen betriebenen Rüstungsfabrik. Seine Pläne für eine Kleinrechenmaschine werden der Gestapo bekannt: Die Maschine soll, falls er sie verwirklichen kann, dem Führer als Geschenk zum Endsieg überreicht werden; vielleicht, dass Herzstark dann gnadenhalber arisiert werde.

Nachkriegszeit

Nach der Befreiung führt sein Weg zuerst zu Rheinmetall nach Thüringen, er flieht jedoch bald vor den Russen und kommt zurück nach Wien. Sein Wiedereinstieg in den Familienbetrieb misslingt, er möchte deshalb nach den USA oder in die Schweiz. Der Einladung des Fürsten von Liechtenstein, die industrielle Produktion der Erfindung im Fürstentum anzusiedeln, kann er nicht widerstehen. Als jedoch die Kleinrechenmaschine CURTA



endlich den Markt erobert, sind die Beziehungen zwischen Geldgeber und Verwaltungsrat und Curt Herzstark zerrüttet, er sieht sich um sein Lebenswerk betrogen.

Die Produktion der CURTA wird 1970 eingestellt, die Elektronik lässt mechanische Rechner schlagartig veralten. - Heute ist die CURTA, zu ihrer Zeit eine epochale Erfindung, in bedeutenden Museen ausgestellt und gesuchtes Kultobjekt der Rechenmaschinensammler. Curt Herzstarks Lebenserinnerungen sind ein zutiefst menschliches, abgeklärtes Werk, van ihm selber mit Humor erzählt.

Curt Herzstark - *Kein Geschenk für den Führer - Schicksal eines begnadeten Erfinders*

Von Christine Holub aufgezeichnet und zusammen mit Ute und Bernd Schröder und Heinz Joss herausgegeben. Verlag Books on Demand GmbH, Norderstedt - 292 S., reich illustriert, EUR 30,00/ca. Fr. 52.50 ISBN 3-8334-1136-8